



# xchange

for innovation

## Strategie

Stand vom 14. April 2022

## Executive Summary

Neben den Kernaufgaben Forschung und Lehre rückt eine dritte Zielsetzung zunehmend in den Fokus universitären Handelns: die sogenannte Third Mission. Die hierunter fallenden Aktivitäten, oft auch unter den Begriff „Transfer“ subsumiert, liefern einem traditionellen Verständnis nach Wissen und vor allem Technologien, die an den Hochschulen generiert und entwickelt wurden, in die außerakademische Welt. An unserer Technischen Universität bildet die Third Mission von jeher eine wichtige Säule. Die vielen hier entwickelten Innovationen und zahlreichen unternehmerischen Ausgründungen belegen dies eindrucksvoll.

Unsere Welt steht heute vor großen Herausforderungen, sie wird mit hohem Tempo diverser, uneindeutiger und komplexer. Das erfordert aus unserer Sicht eine Erweiterung der konventionellen Definition der Third Mission hin zu einem multidirektional verstandenen **xchange**: gemeinsam mit externen Partnern fokussieren wir deren spezifische Themen- und Aufgabenstellungen, die sich häufig um die Bewältigung der sich global stellenden, existentiellen Herausforderungen drehen. xchange der TU Darmstadt bezeichnet den wissenschaftsbasierten, verantwortungsvollen und partnerzentrierten Austausch von Ideen, Wissen, Erkenntnissen und Technologien, sowohl innerhalb der TU Darmstadt und mit der Wissenschaft als auch mit externen Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur. Auf diese Weise entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partnern ein wirkungsvolles, vielfältiges und zukunftsweisendes Innovations-Ökosystem, das wesentlich zum Gelingen fundamentaler Transformationsprozesse beiträgt. Wir leisten einen bedeutenden Beitrag dazu, unsere Welt mit hoher Lebensqualität für heutige und zukünftige Generationen zu gestalten. Mit xchange bezeichnen wir (a) unsere spezifische Strategie, (b) das daraus abgeleitete Programm zur Erfüllung unserer Mission sowie (c) den abstrakten Raum der Begegnung und des Austauschs sowie die sich daraus ergebenden gemeinsamen Aktivitäten mit unseren Partnern. xchange umfasst also die Dimensionen Vision, Mission und Werte, sowie Ziele und Programm. Für die konkrete Umsetzung nutzen wir unsere bestehende Organisationsstruktur und ergänzen sie um eine interdisziplinär organisierte Koordination von Aktivitäten und Partnerschaften. Dabei unterstützen uns Einheiten wie unser Innovations- und Gründungszentrum HIGHEST. Die TU Darmstadt wird so zum Initiator und Motor echter Innovationen: xchange for innovation.

## 1. Von Transfer über Third Mission zu xchange

### 1.1 xchange im akademischen Kontext

Die Technische Universität Darmstadt steht für die enge Kopplung von hervorragender Wissenschaft mit hoher Innovationsfähigkeit und Praxisrelevanz in Forschung, Lehre und im Wissens- und Technologieaustausch. Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Transformationen spornen uns an, unsere Wissenschaft zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und substanziell zu tragfähigen Lösungen beizutragen. Ob es um die Nachhaltigkeitswende oder Klimawandel, gesellschaftliche und politische Herausforderungen auch durch Post-Faktizität/Post-Truth, digitale Transformation oder sich beschleunigende technische Innovationen geht: als kooperationsstarke, interdisziplinäre Europäische Technische Universität gehen wir in den engen, produktiven Austausch mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur, um wissenschaftsbasierte Innovationen sowie hoch relevante Forschung und Lehre gleichermaßen zu initiieren und zu avancieren. xchange ergänzt so unseren Austausch mit der Wissenschaft und unseren Partnern durch die konsequente Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Abfolge von der Forschung bis zur Umsetzung in Innovationen. Unsere Absolventinnen und Absolventen profitieren von diesem Austausch, bringen die bei uns erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aktiv in die Gestaltung der Welt ein, gründen Unternehmen und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung auch in Führungspositionen.

Die TU Darmstadt hat den Wissens- und Technologietransfer als eigene Dimension neben Forschung und Lehre bereits nachhaltig etabliert. Wir pflegen enge Partnerschaften mit einer großen Bandbreite an Unternehmen und haben im Jahr 2021 rund 188 Mio. Euro an Drittmitteln, davon über 33 Mio. Euro aus der Industrie, eingeworben. Unsere jährlich rund 4.000 Absolventinnen und Absolventen sind auch international hoch geschätzt und begehrt: wir zählen in fünf Disziplinen zu Deutschlands TOP 5-Universitäten und belegen unter den deutschen Universitäten Rang 3 im weltweiten QS Graduate Employability Ranking. In der Förderung von Unternehmensgründungen sind wir bundesweit eine der erfolgreichsten Universitäten: in den vergangenen zehn Jahren hat unser universitätseigenes Innovations- und Gründungszentrum HIGHEST mehr als 200 Start-ups bei der Gründung begleitet; im Gründungsradar des Stifterverbands 2020 stehen wir in der Gründungsunterstützung bundesweit auf Rang 6.

Mit der vorliegenden Strategie wollen wir das konventionelle, als unidirektionalen Wissens- und Technologietransfer aufgefasste Verständnis der Third Mission an der TU Darmstadt grundlegend erweitern und neu ausrichten:

**HIGHEST**  
Innovations- & Gründungszentrum  
Technische Universität Darmstadt

Die TU Darmstadt hat in den vergangenen zehn Jahren mehr als 200 Start-Ups bei der Gründung begleitet und steht damit im Gründungsradar des Stifterverbands 2020 in der Gründungsunterstützung bundesweit auf Rang 6.

- Wir legen ein breites Verständnis von Partnerschaften für xchange zugrunde und adressieren neben Wirtschaft und Wissenschaft ebenso Zivilgesellschaft, Politik und Kultur.
- Wir erweitern unser Verständnis eines multidirektionalen und partnerschaftlichen Austauschs zwischen inner- und außeruniversitären Akteuren. Wir sprechen daher in dieser Strategie und künftig allgemein von xchange anstelle von Transfer und führen xchange als ein in der Universitätswelt hervorstechendes Merkmal ein.
- Wir definieren Cluster, Formate und Verantwortlichkeiten für xchange und schaffen damit klare Strukturen, Begegnungsräume und Angebote für unsere Partner und die Angehörigen unserer Universitätsgemeinschaft.

All dies fassen wir unter dem Begriff xchange zusammen.

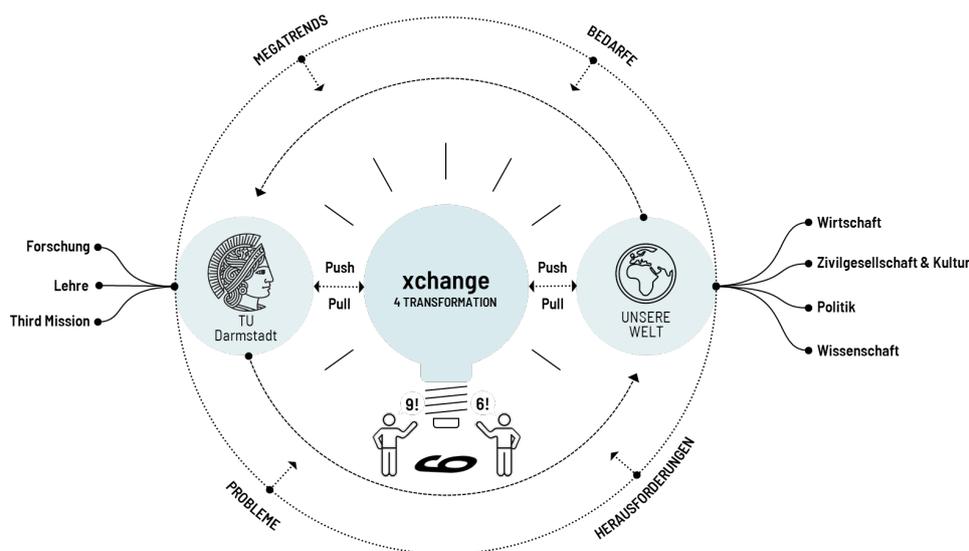


Abbildung 1

Die grundlegende Idee von  
TU Darmstadt xchange

## 1.2 xchange an der TU Darmstadt

### 1.2.1 Unsere Vision: xchange4transformation

Durch xchange tragen wir wesentlich zum Gelingen fundamentaler Transformationsprozesse bei. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir ein wirkungsvolles und vielfältiges Innovations-Ökosystem. Damit gestalten wir unsere Welt von hoher Lebensqualität für heutige und zukünftige Generationen: xchange4transformation.

Wir sind überzeugt: mit unserer xchange-Vision werden wir eine nachhaltige Wirkung für uns, unsere Partner und die Gesellschaft erzielen. Unsere Partner profitieren von unserem Innovations-Ökosystem in mehrfacher Weise. Die vielfältigen und engen Interaktionen der Wissenschaft mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur unterstützen die Entwicklung notwendiger Innovationen sowohl mit unseren Partnern, als auch für unsere Institution selbst. Dieses Interagieren mit unseren Partnern verstehen wir als einen multidirektionalen Prozess im Sinne eines Push und Pulls beider Seiten, der TU Darmstadt und unseren Partnern. Über das xchange-Programm entstehen durch den systematischen internen und externen Austausch neue Ideen, Methoden und Technologien zur Initiierung und Gestaltung transformativer Prozesse. Wir erzeugen so relevanten Impact für unser xchange-Umfeld in regionalen, nationalen und internationalen Dimensionen. Als Europäische Technische Universität unterstützen und beleben wir auf diese Weise Innovationsvermögen und Wettbewerbsfähigkeit, auch in Europa. Durch Umsetzung unseres xchange-Programms etablieren wir ein im Vergleich zu heute wesentlich größeres, diverseres und intensiv gelebtes Netzwerk. Wir generieren bedeutsame Ergebnisse und Fortschritte für unsere xchange-Partner, für unsere TU Darmstadt und unsere Gesellschaft allgemein.

### 1.2.2 Unsere Mission: more than technology

Unsere Ziele erreichen wir durch wissenschaftsbasierten xchange. Zusammen mit unseren Partnern aus allen Teilbereichen der Gesellschaft generieren wir Wissen, Erkenntnisse, Methoden und Technologien. Unsere Absolventinnen und Absolventen bringen die bei uns erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aktiv in die Gestaltung der Welt ein, gründen Unternehmen und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. So tragen wir in transformativen Prozessen gemeinsam mit inner- und außerakademischen Akteuren zu Innovationen bei.



Die Vision beschreibt die Bestrebungen, welche die Verantwortlichen einer Organisation innerhalb eines ca. 10-jährigen Zeithorizonts beim konsequenten Leben der Mission verwirklichen möchten. Sie gibt generelle Ziele wieder, mehr als die rein betrieblichen Ziele einer Organisation:



In der Mission kommt Art, Sinn und Zweck der (jeweiligen) Tätigkeit der Organisation zum Ausdruck:

xchange stellt im Einklang mit Forschung und Lehre sicher, dass die Wissenschaft der TU Darmstadt gleichermaßen exzellent wie relevant bleibt. Die Aufgabe, Wissen und Technologien aus dem Wissenschaftsbereich gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft sowie Politik und Kultur zu diskutieren, auszutauschen, anzuwenden und damit zu Innovationen für die Gesellschaft beizutragen, erbringen wir als Gesamtorganisation auf professionell hohem Niveau. Aus dieser kooperativen Verknüpfung erwachsen ebenso langfristig wirkende Beiträge zu globalen transformativen Prozessen wie auch die Ergebnisse unserer an den großen Herausforderungen unserer Zeit orientierten Forschung und Lehre. Die damit verbundenen Prozesse werden von unseren organisatorischen Einheiten begleitet und durchgeführt. Organisationsübergreifende Prozesse werden methodisch unterstützt, beispielsweise durch themenspezifische Leitlinien. Mit xchange entwickeln wir ein besonderes Merkmal der TU Darmstadt, schaffen Synergien und Effizienz in unserer internen und externen Zusammenarbeit sowie gleichzeitig einen Mehrwert für unsere Partner. Einen fundamentalen Baustein des xchange-Programms bildet unser bereits heute sehr erfolgreich agierendes Innovations- und Gründungszentrum HIGHEST. Wir nutzen HIGHEST auch im xchange als bekannte Institution und Synonym für die Gründungskultur an der TU Darmstadt, um ein auch global konkurrenzfähiges und weithin sichtbares Ökosystem für Hightech- und Deeptech-Start-ups in der Region FrankfurtRheinMain zu etablieren.

### 1.2.3 Unsere Werte: Freiheit der Wissenschaft und Verantwortung für die Gesellschaft

**Die Freiheit der Wissenschaft und die Verantwortung für die Gesellschaft bilden die Grundlage für Unabhängigkeit, Objektivität und Glaubwürdigkeit unserer gesamten Universität und damit auch von xchange. Vertrauen, Respekt und Wertschätzung kennzeichnen unsere Netzwerke. Kreativität, Leidenschaft sowie die Bereitschaft zu Veränderung und Transformation bestimmen unser tägliches Handeln. Dabei hilft uns der für die TU Darmstadt typische Spirit, der geprägt ist von Transparenz und Offenheit, Kollegialität und Solidarität, Neugier und Eigenverantwortung.**

Wissenschaft heißt für uns Verantwortung. xchange basiert deshalb auf dem Primat der Freiheit der Wissenschaft und auf den europäischen Grundwerten. Die TU Darmstadt versteht sich als unabhängige und glaubwürdige wissenschaftliche Partnerin, die zu nachhaltigen und zukunftsweisenden Lösungen beiträgt. Den charakteristischen Spirit der TU Darmstadt, der geprägt ist von hoher Transparenz und Offenheit, Kollegialität und Solidarität, Neugier und Eigenverantwortung, tragen wir auch in unsere Kooperationen in der Region, in Europa und in der Welt hinein.



Der typische Spirit der TU Darmstadt ist geprägt von Transparenz und Offenheit, Kollegialität und Solidarität, Neugier und Eigenverantwortung.

So schaffen wir tragfähige, auf Vertrauen und Respekt gründende Netzwerke für das gemeinsame Erarbeiten von Antworten auf wichtige Fragen der Gegenwart und Zukunft. Mit xchange füllen wir den Raum zwischen Wissenschaft und Gesellschaft (siehe Abbildung 1).

### 1.3 Der Mehrwert für unsere Partner und die TU Darmstadt

Durch ihre Finanzierung und politische Unterstützung ermöglichen Staat und Gesellschaft die Spitzenleistungen unserer Technischen Universität in Forschung, Lehre und xchange. Über xchange erhält unsere Universität vielfach Mehrwerte zurück, die weit über das durch Lehre und Forschung generierte wissenschaftliche Wissen hinaus wirken. Die durch xchange-Aktivitäten mannigfache Vernetzung der TU Darmstadt mit gesellschaftlichen Gruppen und einzelnen Personen, Institutionen und Unternehmungen in aller Welt befördert Innovationen in der Metropolregion Frankfurt/RheinMain und trägt auch zu einer Imageförderung der Leistungsfähigkeit Hessens, Deutschlands und Europas bei. Die TU Darmstadt ist mit xchange eine leistungsfähige, vertrauenswürdige und verlässliche Partnerin im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb. Kluge Köpfe aus der TU Darmstadt, derzeit jährlich rund 4.000 Absolventinnen und Absolventen sowie rund 400 Promovierte, und die Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer xchange-Partner steigern deren sowie unsere Innovationsfähigkeit. Der auf diese Weise generierte Wissensvorsprung unserer Partner durch xchange erhöht wiederum deren Wettbewerbsfähigkeit. Der frühe Einblick in die Gedankenwelt unserer Studierenden als Repräsentantinnen und Repräsentanten der nachfolgenden Generationen mit ihren spezifischen Bedürfnissen und Einstellungen sowie ihrer Innovationskraft ermöglicht es unseren Partnern, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und einzubinden.

xchange wird zum Impulsgeber für Innovationen unserer Partner aus der Wirtschaft in Transformationsprozessen und hilft, deren Zukunftsfähigkeit zu sichern. Unser Innovations-Ökosystem führt zur Gründung hoch-innovativer Start-ups, insbesondere aus den Bereichen Tech und DeepTech, die auch Sprunginnovationen initiieren.

Unseren akademischen Partnern in der europäischen Hochschulallianz Unite!, in der Allianz der Rhein-Main-Universitäten, in außeruniversitären Forschungseinrichtungen und weiteren Hochschulen bietet xchange vielfältige Möglichkeiten, auf unterschiedlichen Ebenen mit uns und unseren Partnern in einen produktiven Austausch zu treten und im Sinne von Open Innovation partnerschaftlich zu kooperieren.

Die der Zivilgesellschaft angehörenden Bürgerinnen und Bürgern sowie die in ihr Kulturschaffenden vertiefen ihr Verständnis für die Diversität und Komplexität von Wissenschaft, Technologien und Methoden durch die in der Zusammenarbeit beförderte Wissensaufbereitung und -weitergabe. Dies wiederum stärkt die Akzeptanz von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen im Sinne eines Fortschritts. Dieses Verstehen trägt zur Stärkung von Vertrauen aller Bürgerinnen und Bürger in unsere demokratische

unite!

University Network for Innovation,  
Technology and Engineering

Grundordnung bei und somit auch zu einer Stärkung des subjektiv empfundenen Sicherheitsgefühls. In einer sich immer dynamischer verändernden Welt ist dies von besonderer Bedeutung. Umgekehrt stärkt die TU Darmstadt durch den Multilog des xchange ihr Gespür für Trends und ihre Kenntnis über den Wissensstand in der Gesellschaft. Kultur ist eingebettet in Gesellschaft und lebt von den Impulsen, die sie aus ihr empfängt und in sie hinausendet. Auch als Technische Universität profitieren wir von der Kreativität und dem Wagemut der Kulturschaffenden.

Unsere xchange-Partner in der Politik erhalten über uns Wissen und Rat und erweitern ihr Know-how. Die empfangenen Impulse können dann zu Prozessen politischer Meinungsbildung und konkreten Entscheidungsfindungen beitragen. Für demokratisch organisierte Staaten ist es entscheidend, dass die politischen Entscheidungen ihrer Regierungen auf wissenschaftlichen und damit verifizierbaren Fakten und Erkenntnissen basieren. Um sachrichtige Entscheidungen zu treffen, können die Beteiligten eigene Fragestellungen entwickeln oder bereits frühzeitig mögliche Entscheidungshilfen zu gegenwärtig und zukünftig relevanten oder auch veränderten Prioritäten identifizieren. Qualitativ hochwertige, objektive wissenschaftliche Beratung befähigt zu einer begründbaren und intersubjektiv nachvollziehbaren politischen Positionierung. Eine an fundierter Faktizität orientierte Wissenschaftskommunikation ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für die Stärkung unserer Demokratie; auch sie stellt einen integralen Bestandteil von xchange dar.

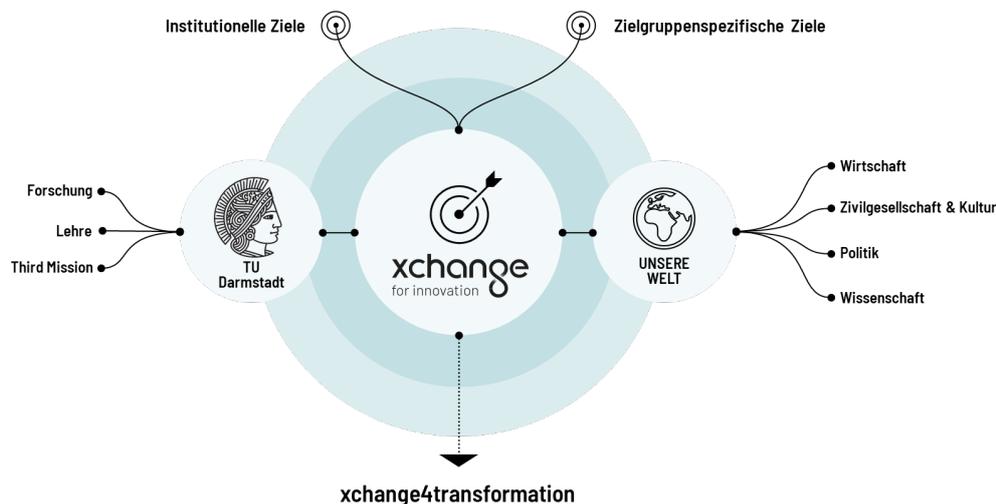
Die TU Darmstadt sichert mit xchange die eigene Zukunftsfähigkeit. Mit unseren xchange-Partnern gestalten wir gemeinsam ein offenes Innovations-Ökosystem, das regional, national und international einen freien und ungehinderten Austausch von Ideen, Wissen und Personen ermöglicht. Wir profitieren in entscheidender Weise durch das Empfangen neuen, praxisnahen Wissens für unsere Lehre und durch die Entwicklung neuer Fragestellungen sowie die Formulierung von politischen Schwerpunktsetzungen für unsere Forschung. xchange steigert unsere nationale sowie internationale Sichtbarkeit und verstärkt unsere Attraktivität für Spitzenforscherinnen und -forscher sowie Studierende aus aller Welt. Die erhöhte Sichtbarkeit bei unseren Partnern in der Wirtschaft kann zur Akquise von Drittmitteln genutzt werden. Dadurch wird die weitere, zusätzliche und auch erforderliche Finanzierung unserer Universität gesichert. Unsere etwa 2.500 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie rund 25.000 Studierenden profitieren von dem positiven Image unserer Universität sowie in ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung durch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Unsere Alumni tragen xchange als besonderes Markenzeichen der TU Darmstadt hinaus in die Welt. Unsere Universität steigert über xchange ihre Leistung bei wichtigen internationalen Indikatoren wie Employability, Führungskompetenz und Innovationsfähigkeit. Schlussendlich wird über xchange die hohe Qualität unseres Arbeitens bei wissenschaftlichen Wettbewerben wie Exzellenzinitiativen sowie nationalen und europäischen Ausschreibungen offenbar.

## 2. Unsere xchange-Ziele sowie Elemente und Strukturen des xchange-Programms

In unserem akademischen Umfeld umfasst xchange eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten mit Partnern inner- und außerhalb der Wissenschaft. Als Partner außerhalb der Wissenschaft werden hier die Akteure bezeichnet, mit denen die TU Darmstadt im xchange kooperiert. Wir unterscheiden Partner aus Zivilgesellschaft und Kultur, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Es kann sich dabei um Unternehmen, administrative und kulturelle Einrichtungen, Stiftungen, Schulen und weitere Institutionen handeln, aber auch um Einzelpersonen wie zum Beispiel Politikerinnen und Politiker oder individuelle Bürgerinnen und Bürger.

In einem umfassenden partizipativen Prozess innerhalb der TU Darmstadt haben wir unsere xchange-Ziele definiert. In diesen Prozess haben wir Vertreterinnen und Vertreter von Partnern aus den vorgenannten Bereichen sowie von wissenschaftlichen Partnerinstitutionen beratend einbezogen.

Wir verfolgen im xchange sechs institutionelle und acht zielgruppenspezifische Ziele für die Bereiche Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Kultur. Aus ihnen entwickeln wir unsere Teilziele, die erforderlichen Strukturen und Maßnahmen.



### Institutionelle Ziele

- xchange4innovation

### Zielgruppenspezifische Ziele

- xchange4business solutions
- xchange4policy solutions
- xchange4societal solutions

Das xchange-Programm definiert Elemente, Strukturen und Maßnahmen, die zur Erreichung



Wir verfolgen im xchange sechs institutionelle und acht zielgruppenspezifische Ziele für die Bereiche Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Kultur.



Abbildung 2

Institutionelle und zielgruppenspezifische Ziele im xchange

unserer Ziele führen sollen. Zur Strukturierung des Austausches mit unseren Partnern unterscheiden wir in unserem Programm zwischen dem xchange-Portfolio, das die Leistungsdimensionen Anwenden, Beraten und Informieren umfasst, und dem xchange-Management mit den Leistungsdimensionen Kooperieren, Koordinieren und Entwickeln (Abb. 3).

Beide Dimensionen stehen im Dienst des internen und externen Austauschs. Im Sinne einer gelingenden Kommunikation erachten wir die für alle verständliche Übersetzung von Wissen, Methoden und Technologien in beide Richtungen als essenziell. Erst dann können transformative Prozesse in Gang gesetzt oder unterstützt werden, weil sie in ihrer Form als Ursachen, Auslöser und Notwendigkeiten verstanden werden und damit nachvollziehbar sind.

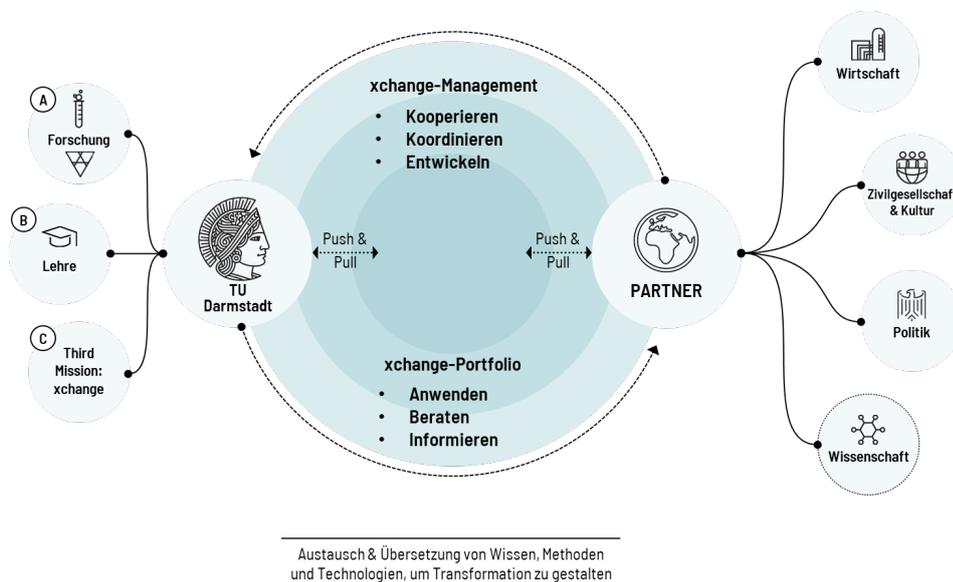


Abbildung 3

Zentrale Elemente des  
xchange-Programms:  
Management und Portfolio

Unser xchange-Portfolio setzt sich zusammen aus dem Wissen und den Technologien, die von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den zentralen und dezentralen Einheiten sowie allen unseren Mitgliedern erarbeitet werden. Dieses Portfolio wollen wir in thematisch gegliederten xchange-Clustern, die auf unserer Forschung basieren, in Kooperation mit unseren Partnern so aufbereiten, dass es verständlich sowie intern und extern sichtbar wird, um leichter in den Austausch treten zu können. Neben Wissen und Technologien erbringen wir im Zusammenhang mit xchange konkrete Services, die von unseren Mitgliedern (Studierenden, Promovierenden und Beschäftigten) und unseren Partnern genutzt werden können. Eine Teilmenge hiervon bilden die gemeinnützigen Citizen- und Community-Services, die die TU Darmstadt ihren Mitgliedern und Angehörigen, aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern macht. Beispielsweise sind das Universitätssportzentrum (USZ), die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB), das Kunstforum oder der Botanische Garten Plattformen des xchange (Abb.4).

xchange-Partnerschaften und xchange-Formate sind Bestandteile unseres Managements. Die Partnerschaften kategorisieren und koordinieren wir in einem kaskadierten System (siehe Kap. 3.1.1).

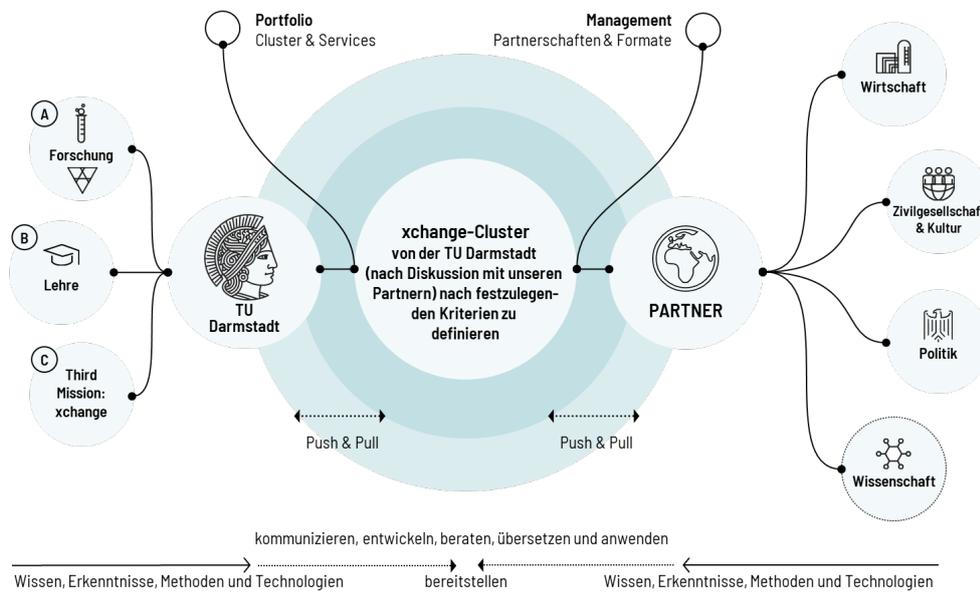


Abbildung 4

Zentrale Strukturen des xchange-Programms: Portfolio mit Clustern und Services und Management mit Partnerschaften und Formaten

#### Portfolio: Cluster & Services

- Wissen
- Technologien
- Know-how
- Lernfabriken
- Kompetenzzentren
- HIGHEST Innovations- und Gründungszentrum,
- Community Services
- ...

#### Management Partnerschaften & Formate

- Partnerschafts- und Startup-Management, Veranstaltungen (Konferenzen, Workshops, Vorträge, Veröffentlichungen ...)
- Weiterbildung
- Schulkooperationen
- ...

Die xchange-Formate umfassen alle Plattformen, die Angehörige der TU Darmstadt (zentral, dezentral und in gemeinsamen Formen) für den Austausch mit Partnern gestalten und die xchange ermöglichen. Beispiele sind informelle Gespräche, Konferenzen, Beratungen, Gutachten, Expertisen, Vorträge, Verbundforschungsprojekte mit öffentlicher Förderung, Auftragsforschung, Entwicklungsprojekte im Auftrag Dritter, Übertragung von Schutzrechten und IP, Vergabe von Lizenzen, Überlassung von Materialien, Firmenpraktika, Aufnahme von Gastwissenschaftlern außeruniversitärer Partner und vieles mehr. Hierzu zählen auch Aus- und Weiterbildungsangebote. Die Formate unterstützen über den konventionellen Wissens- und Technologietransfer hinaus die Vermittlung und Übersetzung unserer wissenschaftlichen Erkenntnisse in Form eines multidirektionalen Austauschs. Die Zusammenführung von xchange, unsere institutionellen Ziele und unsere zielgruppenspezifischen Ziele sind in Abbildung 5 illustriert.

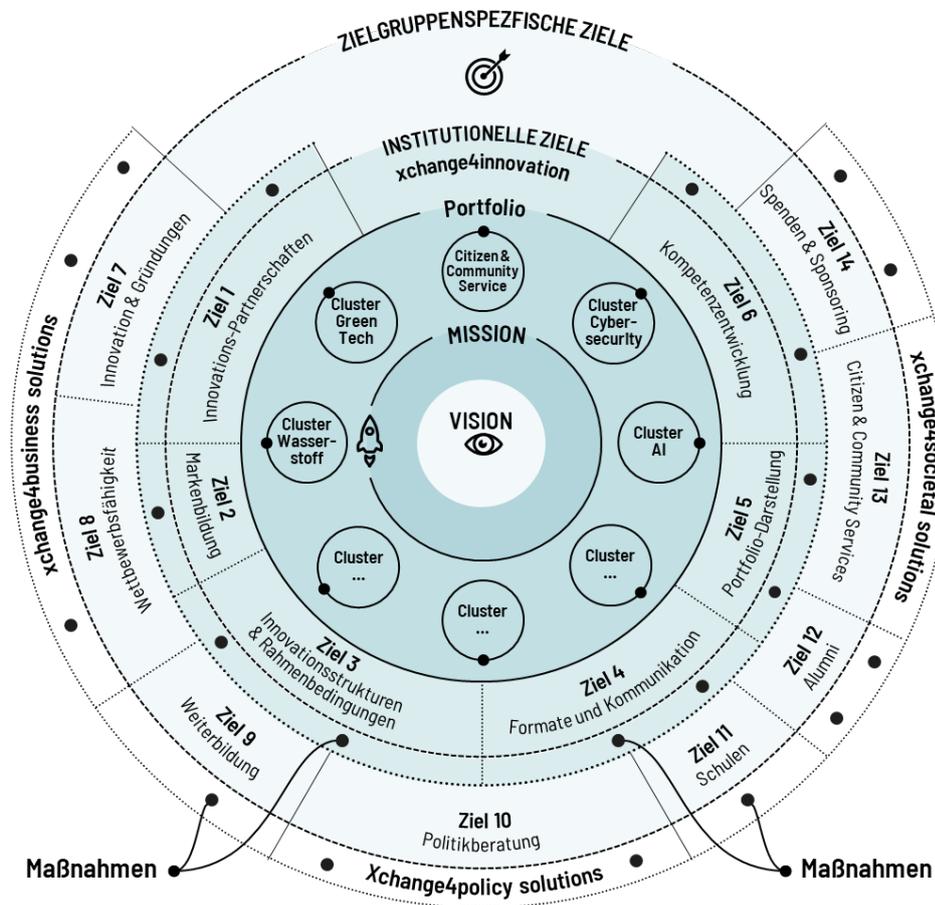


Abbildung 5

Zusammenführende Darstellung von xchange

## 2.1 Institutionelle Ziele: xchange4innovation

### Ziel 1 Innovationspartnerschaften ausbauen

Wir verstärken in allen Bereichen die Zusammenarbeit mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur und bauen neue Partnerschaften auf. Partner-Centricity etablieren wir als zentralen Leitgedanken für unser Handeln.

## **Ziel 2 xchange als Merkmal der TU Darmstadt etablieren**

Wir entwickeln xchange zu einer Marke und einem in der Universitätswelt besonderen Merkmal.

## **Ziel 3 Innovationsstrukturen schaffen und Rahmenbedingungen optimieren**

In unserem xchange-Programm schaffen wir über die konkreten Maßnahmen hinaus geeignete Strukturen, um xchange durch eine enge Zusammenarbeit zwischen zentralen und dezentralen Einheiten zu optimieren. Wir entwickeln Mechanismen, die bestehende und zukünftige Mitglieder und Angehörige der TU Darmstadt durch Anreize, Wertschätzung und Anerkennung zu xchange motivieren.

## **Ziel 4 Innovative xchange-Formate entwickeln und xchange-Kommunikation stärken**

Wir kreieren neue, innovative xchange-Formate. Sie adressieren relevante Partner, bauen noch existierende Barrieren ab und beziehen den gesamten Forschungs- und Entwicklungsprozess ein, von der Grundlagenforschung bis zur Anwendung und dem Einsatz in der Praxis. Kommunikation im Kontext von partnerzentriertem xchange ist an den jeweiligen Adressatenkreis angepasst und bildet einen grundlegenden Baustein unserer Aktivitäten.

## **Ziel 5 xchange-Portfolio strukturieren, darstellen und weiterentwickeln**

Die TU Darmstadt strukturiert und bereitet ihr umfangreiches xchange-Portfolio in Kooperation mit ihren Partnern so auf, dass es besser verständlich, besser umsetzbar sowie intern und extern sichtbar wird. Diese Vorgehensweise begreifen wir als fortlaufenden Prozess.

## **Ziel 6 Kompetenzen weiterentwickeln**

Wir entwickeln über die konkreten Maßnahmen Angebote, um die professionellen, sozialen und persönlichen Kompetenzen der Mitglieder und Angehörigen der TU Darmstadt zu stärken. Dies befähigt sie, zur Schaffung von Innovationen beizutragen, diese ethisch verantwortungsvoll zu gestalten und führende Rollen im Sinne von Leadership in Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik oder Kultur zu übernehmen.

## **2.2 Zielgruppenspezifische Ziele**

### **2.2.1 xchange4business solutions**

#### **Ziel 7 Innovation und Gründungen**

Wir werden mit xchange und HIGHEST, dem TU Darmstadt-eigenen Innovations- und Gründungszentrum, europaweit zu einem Leuchtturm für wissens- und technologie-basierte Innovationen und Gründungen. Dafür entwickeln wir passend zu unseren Forschungsfeldern und gemeinsam mit den RMU-Universitäten, den UNITE!-Universitäten und unseren Partnern physische und virtuelle Innovation Hubs, die ein gemeinschaftliches Arbeiten für Studierende, Forschende, Start-ups, Unternehmen und gesellschaftliche Akteure ermöglichen und in denen wir sie von der Idee bis zur Anwendung begleiten.

#### **Ziel 8 Wettbewerbsfähigkeit steigern und Impulse geben**

Wir sind überzeugt, dass der enge Austausch mit unseren xchange-Partnern die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Partner und die Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit der TU Darmstadt steigern. Er setzt entscheidende Impulse für die Entwicklung neuer Produkte und Services der Unternehmen sowie für zukunftsweisende Forschung und innovative Lehre.

#### **Ziel 9 Weiterbildung**

Wir entwickeln zusammen mit unseren außerakademischen Partnern synergetisch Formate, um Interessierten eine berufsbegleitende Weiterbildung auf Universitätsniveau zu bieten. Wir qualifizieren sie kontinuierlich in einer sich permanent verändernden Arbeits- und Lebenswelt und unterstützen sie so in der Weiterentwicklung und Stärkung ihrer professionellen, sozialen und persönlichen Kompetenzen.

### **2.2.2 xchange4policy solutions**

#### **Ziel 10 Politikberatung**

Wir intensivieren den wissenschaftsbasierten Austausch mit politischen Interessensgruppen und Entscheidungsträgern sowie Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen und stärken Elemente der Politikberatung auf Basis unserer Werte. Hiermit tragen wir zu guten Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen bei und bringen die wissenschaftliche Expertise der TU Darmstadt wirksam im regionalen, europäischen und internationalen Kontext ein.

## **2.2.3 xchange4societal solutions**

### **Ziel 11 Schulen**

Wir begleiten Schulen in den Bereichen curricularer Ausgestaltung, Aus- und Weiterbildung sowie Studien- und Berufsorientierung. Wir gestalten mit ihnen zusammen den Übergang an die Universität.

### **Ziel 12 Alumni**

Wir intensivieren die Angebote für und die Zusammenarbeit mit unseren Alumni. Wir gewinnen sie als Botschafterinnen und Botschafter der TU Darmstadt, die neue Initiativen und Projekte für die Universität und für folgende Generationen von Studierenden initiieren.

### **Ziel 13 Citizen und Community Services**

Wir stärken den Austausch mit der Zivilgesellschaft, erhöhen unsere Mitwirkung an lokalen und regionalen Initiativen und steigern die Wahrnehmung unserer Universität und ihres Portfolios als einen integralen Bestandteil unserer Gesellschaft.

### **Ziel 14 Spenden und Sponsoring**

Wir werben gezielt Spenden und Sponsoring für alle Aufgabenfelder der TU Darmstadt ein. Die unserem Handeln zugrundeliegenden Werte bestimmen und leiten uns dabei.